

Ⓓ **Betriebsanleitung**

Ⓔ Ⓐ **Operation Instructions**

Ⓕ **Manuel d'utilisation**

Typ 8621



Version: 12/2022

8621- Anleitung - Operating
Instructions - Manuel
Art.-Nr: 110 8621

Schubert & Salzer Control Systems GmbH
Bunsenstr a e 38, 85053 Ingolstadt
Telefon: +49 841 (0) 9654-0
info.cs@schubert-salzer.com,
www.schubert-salzer.com

Inhaltsverzeichnis

1. D Betriebsanleitung	4
1.1. Warnhinweiskonzept	4
1.2. Sicherheit	4
1.3. Qualifikation des Personals	5
1.4. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.5. Technische Daten	7
1.6. Ersatzteilliste	8
1.7. Explosionsschutz nach ATEX 2014/34/EU	9
1.8. Transport und Lagerung	10
1.9. Einbau	12
1.10. Inbetriebnahme	14
1.11. Betrieb	14
1.12. Wartung	15
1.13. Auswechseln des Stellungsreglers	16
1.14. Auswechseln der Funktionseinheit	20
1.15. Ändern der Wirkrichtung	21
1.16. Demontage und Montage des Ventils	21
1.17. Ausbau des Ventils	40
1.18. Entsorgung	40
1.19. Schmier- und Klebeplan	41
2. USA GB Operation Instructions	42
2.1. Warning information	42
2.2. Safety	42
2.3. Personnel qualification	43
2.4. Designated Use	43
2.5. Technical Data	44
2.6. Spare Parts List	45
2.7. Explosion protection according to ATEX 2014/34/EU	46
2.8. Transport and Storage	47
2.9. Installation	49
2.10. Commissioning	50
2.11. Operation	51
2.12. Maintenance	52
2.13. Replacing the Positioner	52
2.14. Replacing the Functional Unit	57
2.15. Changing the Operating Direction	57
2.16. Dismantling and Assembling the Valve	59
2.17. Removing the valve	77
2.18. Disposal	77
2.19. Lubrication and Bonding Plan	78
3. F Manuel d'utilisation	79
3.1. Consignes de sécurité	79
3.2. Sécurité	79
3.3. Qualification du personnel	80
3.4. Utilisation appropriée	80
3.5. Caractéristiques techniques	81
3.6. Liste des pièces de rechange	82

3.7. Protection antidéflagrante selon ATEX 2014/34/UE	83
3.8. Transport et stockage.....	84
3.9. Installation	86
3.10. Mise en service	88
3.11. Exploitation.....	88
3.12. Maintenance.....	89
3.13. Remplacement du positionneur.....	90
3.14. Remplacement du couple glissière.....	94
3.15. Inversion du sens de circulation	95
3.16. Démontage et montage de la vanne	95
3.17. Démontage de la vanne	114
3.18. Disposition.....	114
3.19. Plan de lubrification et de collage.....	115

1. Betriebsanleitung

1.1. Warnhinweiskonzept



GEFAHR

Gefährliche Situationen die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.



WARNUNG

Gefährliche Situationen die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben können.



VORSICHT

Situationen die leichte Körpverletzungen zur Folge haben können.



ACHTUNG

Sachschäden oder Fehlfunktionen



HINWEIS

Ergänzende Erläuterungen

1.2. Sicherheit

Geräte müssen streng nach diesen Verfahren installiert, betrieben und gewartet werden. Neben den Hinweisen in dieser Druckschrift müssen die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften berücksichtigt werden.

Sollten die in dieser Druckschrift enthaltenen Informationen in irgendeinem Fall nicht ausreichen, so steht Ihnen unser Service gerne mit weitergehenden Auskünften zur Verfügung.

Vor der Installation und Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Druckschrift sorgfältig durch.



WARNUNG

Gefahr von schweren Sach- und Personenschäden durch eine unsachgemäße Installation.

Bei Montage, Inbetriebnahme und Betrieb der Geräte sind unbedingt die jeweiligen nationalen und betrieblichen Sicherheitsvorschriften und -vorschriften (z. B. ANSI/NFPA 70, VDE 0100) zu beachten.

Alle Arbeiten dürfen nur durchgeführt werden, solange die Anlage nicht unter Spannung steht.

Tragen Sie immer eine geeignete Schutzausrüstung, um schwere oder leichte Verletzungen während der Installation zu vermeiden.

1.3. Qualifikation des Personals

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit der Montage, der Inbetriebnahme und dem Betrieb dieses Produktes vertraut ist, montiert und in Betrieb genommen werden.

Der elektrische Anschluss darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen.

Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

1.4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gleitschieberventil Typ 8621 dient zum Regeln oder Absperren von Medien innerhalb des zulässigen Druck- und Temperaturbereichs im Rohrleitungssystem, in dem das Stellventil installiert ist.

Das Gerät darf nur für die Anwendungsfälle verwendet werden, die in dieser Bedienungsanleitung bzw. in den Datenblättern beschrieben sind. Jede andere Art der Verwendung gilt als unangemessen.

Der Gehäusewerkstoff EN 10213- 1.4408 (ASTM A-351 Grade CF8M) weist eine hohe Korrosionsbeständigkeit auf. Bei stark korrodierenden Medien mit z.B. hohem Chloridgehalt oder Ph-Wert ist die Beständigkeit des Werkstoffes vor Einbau zu prüfen. Gegebenenfalls Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.

Der Antrieb muss an eine Versorgung mit Druckluft angeschlossen werden.

1.4.1. Kennzeichnung

Ventilnennweite, Druckstufe und Gehäusewerkstoff können an Hand der Kennzeichnung auf Gehäuse (1) oder Endstück (219) gemäß nachstehendem Beispiel identifiziert werden:

ANSI 150	= Nenndruck
→	= normale Durchflussrichtung
4" / DN 100	= Nennweite
CF8M / 1.4408	= Gehäusewerkstoff

Zusätzlich befinden sich auf dem Gehäuse und dem Endstück noch die Chargennummer und die Herstellerkennzeichnung.

1.4.2. Grenzen für Druck und Temperatur

Die Materialkombination (Dichtscheibe) des Ventils muss für den Anwendungsfall geeignet sein.

Der zugelassene Druck- und Temperaturbereich ist in den Datenblättern beschrieben.

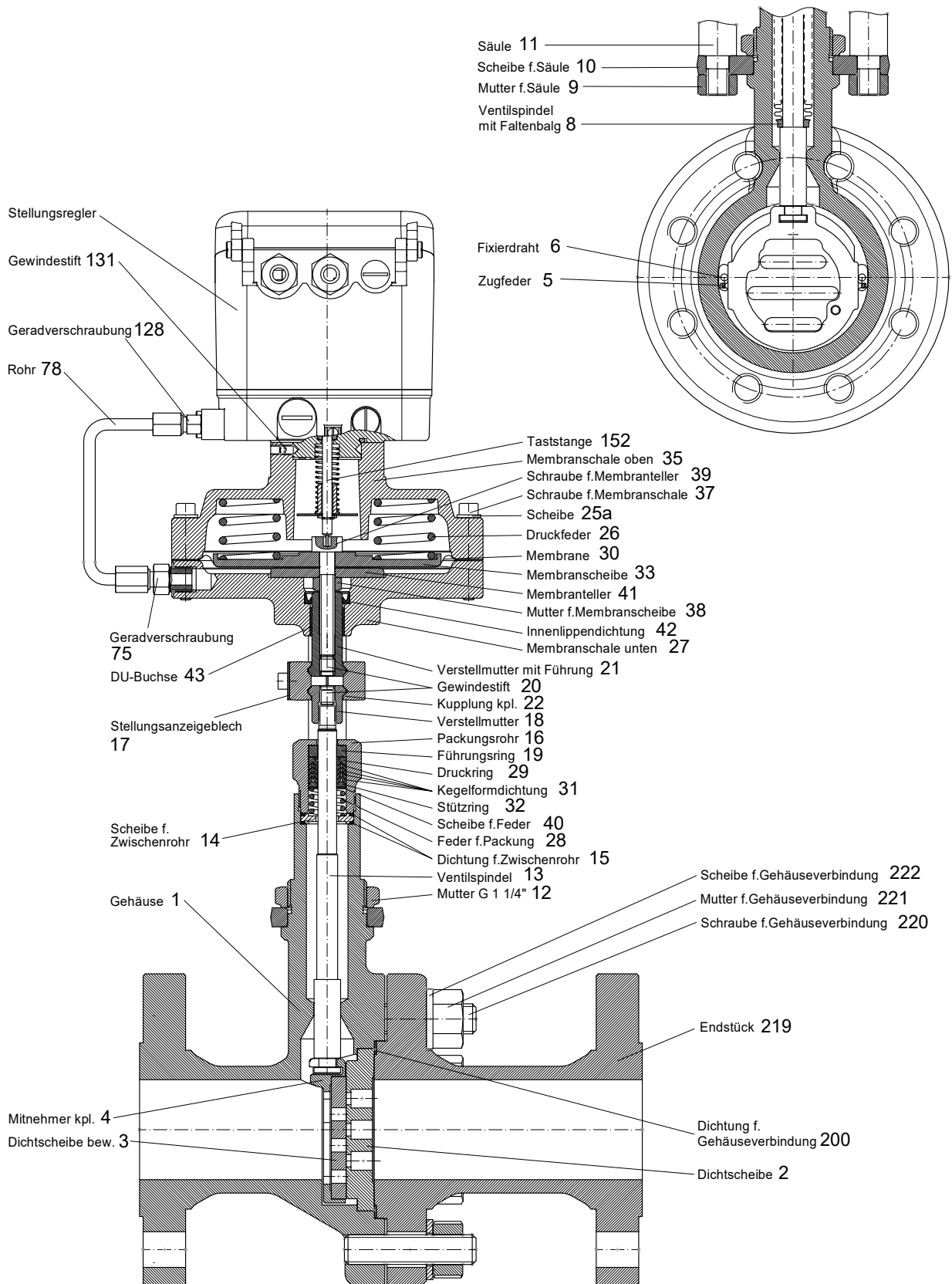
Die maximalen Betriebs- und Steuerdrücke dürfen nicht überschritten werden.

Für Temperaturen >38°C (100°F) ist die Druck/Temperaturabhängigkeit in Abhängigkeit vom Gehäusewerkstoff zu berücksichtigen.

1.5. Technische Daten

Baureihe GS	Flanschausführung nach ASME B16.5 RF (Baulänge nach ANSI/ISA-75.08.01)		
Nennweiten	DN 15 bis DN 200 (1/2" bis 8"-Zoll)		
Gehäusewerkstoff	1.0619 (WCC) 1.4408 (CF8M)		
Nenndruck nach ANSI	DN 15 - DN 200 (1/2" - 8")	ANSI 150	
	DN 15 - DN 200 (1/2" - 8")	ANSI 300	
maximaler Druck	ANSI 150 oder 300 nach ASME B16.34		
Zuluftdruck	max. 6 bar (90 psi)		
Medientemperatur	C-Stahl (WCC): -29°C bis +300°C (-20°F bis +572°F)		
	Edelstahl (CF8M): -60°C bis +350°C (-76°F bis +662°F)		
Umgebungstemperatur	-30°C bis +100°C (-22°F bis +212°F)		
Stellverhältnis/Kennlinie:			
analoger Stellungsregler	30 : 1		
digitaler Stellungsregler	40 : 1 linear / 80 : 1 gleichprozentig		
Leckrate % vom Kvs IEC 60534-4 EN 12266-1	Gleitpaarung	Gleitpaarung	Gleitpaarung
	Carbonwerkstoff- Edelstahl	SFC	STN 2
	<0,0001	<0,0005	<0,001
	IV-S1 D	IV-S1 E	IV E
Leckage Packung	TA-Luft geprüft gemäß DIN EN ISO 15848-1 und VDI 2440		

1.6. Ersatzteilliste



ACHTUNG

Nur Original-Ersatzteile von Schubert & Salzer Control Systems verwenden!



HINWEIS

Je nach angebautem Stellungsregler können die Anschlusssteile zum Stellungsregler von denen in der Ersatzteilliste dargestellten Teilen abweichen.

Im Bedarfsfall fordern Sie bitte eine detaillierte Ersatzteilliste an.

Neben den einzelnen Ersatzteilen sind für alle Ventile Reparatursätze erhältlich, die alle Dichtungs- und Verschleißteile enthalten.

1.7. Explosionsschutz nach ATEX 2014/34/EU





WARNUNG

Explosionsgefahr

Die in diesem Kapitel aufgeführten Hinweise zum Betrieb der Armatur in explosionsgefährdeten Bereichen sind zwingend zu beachten!

Das Ventil Typ 8621 wurde nach der ATEX-Richtlinie einer Zündgefahrenbewertung für nichtelektrische Geräte unterzogen. Daraus ergibt sich die folgende Kennzeichnung:



II 2G Ex h IIC T6...T1 X Gb
II 2D Ex h IIIC 85°C...530°C X Db

Aus dieser Kennzeichnung ergeben sich Unterschiede in den einzelnen Varianten, die für einen sicheren Betrieb in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zu beachten sind.

Grenzen des Betriebsbereichs

- Die zu erwartende Oberflächentemperatur des Ventils ist von der Medientemperatur abhängig und kann maximal die Medientemperatur erreichen.
- Die maximal erlaubte Medientemperatur ist von der Ventilausführung abhängig und ist dem Datenblatt zu entnehmen.
- Bei Schaltfrequenzen von mehr als 0,5 Hz ist eine zusätzliche Erwärmung des Antriebs um 10K über die Medientemperatur zu berücksichtigen. Schaltfrequenzen von über 2 Hz sind in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zulässig.

Die Zuordnung der Temperaturklassen zur maximalen Oberflächentemperatur erfolgt nach DIN EN ISO 80079-36 6,2,5 Tabelle 2:

Temperaturklasse	Maximale Oberflächentemperatur
T1	≤ 450°C
T2	≤ 300°C
T3	≤ 200°C
T4	≤ 135°C
T5	≤ 100°C
T6	≤ 85°C

Die Kennzeichnung gilt für alle Ventile der aufgeführten Baureihe inklusive Antrieb jedoch nur in den Standard-Ausführungen, die in den Datenblättern aufgeführt sind. Sonderausführungen und andere Antriebe müssen einer eigenen Konformitätsbewertung nach ATEX unterzogen werden.

Alle elektrischen und mechanischen Zubehörteile (z.B. Stellungsregler, Grenzsignalgeber, Magnetventile usw.) müssen einer eigenen Konformitätsbewertung nach ATEX unterzogen werden.

Im Zweifel wird angeraten, der Hersteller zu kontaktieren.

1.8. Transport und Lagerung

Ventile, die mit einer Schutzverpackung geliefert werden, sind so verpackt zu lagern und bis zum Einbau so zu belassen.

Gleitschieberventile aus Edelstahl sollen nicht zusammen mit C-Stahlteilen oder Teilen aus Gusseisen gelagert werden.

Bei Lagerung vor Einbau ist die Armatur in geschlossenen Räumen zu lagern und vor schädlichen Einflüssen wie Schmutz oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bei Ventilen mit einem Gewicht von mehr als 10 kg ist ein Hebewerkzeug zu verwenden.

Um zu verhindern, dass Anschlagmittel aus dem Kranhaken rutschen empfehlen wir die Verwendung von Kranhaken mit Sicherung gegen unbeabsichtigtes Aushängen.

Ein Schwingen der Last ist zu vermeiden.



ACHTUNG

Heben Sie kein Ventil vom Antrieb, Stellungsregler, Handrad oder einem anderen Teil, das nicht das Ventilgehäuse ist.

Heben Sie kein Ventil an, das die Tragfähigkeit des Krans überschreitet!

Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen beim Heben, Bewegen und Senken des Ventils.

Hebevorgänge müssen von qualifizierten Personen und mit freiem Hebebereich durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Tragkraft der Hebevorrichtung (z. B. Gurte, Kran) ausreicht, um das Ventil, mit dem Sie arbeiten, anzuheben.

Hebegurte müssen so angeordnet sein, dass das Ventil beim Heben, Bewegen und Senken in waagrechter Position bleibt (siehe Abbildungen).

Ein Riemen kann um die Montagesäulen angebracht werden, um eine Drehung zu verhindern, darf jedoch nicht als tragender Gurt (Mitte) verwendet werden. Bei Größen von 2 Zoll (DN50) und kleiner kann ein Riemen wie gezeigt (rechts) um das Zwischenrohr gelegt werden.

Stellen Sie sicher, dass während des Hebevorgangs die allgemeinen Vorschriften zum Heben schwerer Geräte eingehalten werden.

